



Bilingualer Unterricht am Ohm-Gymnasium Erlangen



Die Einführung des Abi-Bac-Zweiges in Deutschland und Frankreich basiert auf einem Regierungsabkommen vom 31. Mai 1994 zwischen den beiden Ländern. Insgesamt gibt es in ganz Deutschland 67 Gymnasien, die einen deutsch-französischen Zweig anbieten, der in die Ablegung sowohl des deutschen als auch des französischen Abiturs mündet. Im Bundesland Bayern gibt es im Raum Nürnberg und München bisher nur vier Gymnasien, die diese Möglichkeit anbieten und ab dem Schuljahr 2010/11 kommt mit dem Ohm-Gymnasium Erlangen das fünfte hinzu.

Das Angebot richtet sich an Schüler, die jetzt die 9. Jahrgangsstufe besuchen und ab nächstem Schuljahr neben dem gewöhnlichen Unterrichtsangebot in den Fächern Sozialkunde und Geschichte auf Französisch unterrichtet werden möchten. Der Unterricht wird von Lehrern des Kollegiums erteilt, die neben Französisch eben auch jene Nebenfächer unterrichten.

Welche Vorteile bietet der bilinguale Zweig bzw. das Abi-Bac?

- Zusätzliche Austauschmöglichkeiten mit gleichaltrigen Schülern der französischen Partnerschule in Toulouse (Saint Sernin) sowie regelmäßige gemeinsame Projektarbeit
- Intensiverer Sprachunterricht und somit weitere Verbesserung der Sprachkompetenz durch verstärkte Beschäftigung mit der Fremdsprache
- Zusatzqualifikation im Lebenslauf für spätere Bewerbungsverfahren aller Berufe
- Bevorzugung in den deutsch-französischen Studiengängen mit binationalen Abschlüssen in den Bereichen Ingenieurwesen, Wirtschaft, Jura, Medizin, Sozial- und Geisteswissenschaften etc. (für weitere Informationen zu den Studiengängen: www.dfh-ufa.org)
- Problemloser Zugang nach dem Abitur zum Teil- oder Hauptstudium an französischen Hochschulen

Für wen ist dieser Zweig geeignet?

- Schüler, die sich besonders gerne mit der französischen Sprache beschäftigen und ein reges Interesse am französischen Nachbarland sowie an der frankophonen Kultur haben
- Leistungsbereite, sprachbegabte Schüler, die im Französischen über eine solide Basis im schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauch verfügen

- Schüler, die sich mit dem Gedanken tragen später (evtl. auch nur teilweise) in Frankreich studieren oder arbeiten zu wollen (evtl. auch Praktika, Ferienjobs o.ä.)
- Schüler, die später im internationalen Bereich arbeiten möchten

Was bedeutet die Entscheidung für den Abi-Bac-Zweig für die weitere Schullaufbahn am Ohm?

- Sozialkunde- und Geschichtsunterricht auf Französisch von der 10. bis 12. Jahrgangsstufe
- Leistungserhebungen können in der Fremdsprache oder auf Deutsch stattfinden, Aufgabenformen entsprechen denen der Sachfächer typischen, können sich aber auch am Fremdsprachenunterricht orientieren, d.h. Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung (= Mediation)
- Vermerk im Halbjahres- und Jahreszeugnis über die Teilnahme am zweisprachigen Unterricht
- Schriftliche Abiturprüfung auf Französisch im Fach Geschichte
- Verpflichtendes schriftliches Abitur im Fach Französisch
- Zusätzliche mündliche Abiturprüfung im Fach Französisch

Was passiert wenn man nach oder während einem Schuljahr bilingualen Unterricht feststellt, dass man überfordert ist?

Ein Wechsel zurück in den muttersprachlichen Unterricht ist unter gewissen Bedingungen möglich, ein späteres Ablegen der französischen Abiturprüfung ist jedoch nicht mehr möglich. Es erfolgt ein Nachweis im jeweiligen Zeugnis darüber, dass der Schüler an einem bilingualen Unterricht teilgenommen hat.

Erlangen, März 2016